



SECHS SCHRITTE, UM DIE AUSBREITUNG FÜR FAMILIEN UND BESUCHER ZU STOPPEN

Vielen Dank an alle Familien und Angehörigen älterer Australier für Ihre Unterstützung und Zusammenarbeit. Das ist in diesen schwierigen Zeiten ungemein wichtig.

Wir wissen, dass COVID-19 unverhältnismäßige Auswirkungen auf ältere Menschen hat. Wir arbeiten härter als je zuvor daran, dass Ihre Angehörigen in ihren Altenpflegediensten sicher sind.

Die Sicherheit und das Wohlergehen schutzbedürftiger und älterer Australier haben für uns absolute Priorität.

Die folgenden Informationen helfen Ihnen, ältere Australier vor COVID-19 zu schützen.

Weitere Informationen finden Sie auf der Website [health.gov.au](https://www.health.gov.au) im Bereich „Ressourcen“. Ich rege Sie außerdem an, den Branchenkodex für den Besuch von Seniorenheimen während COVID-19 unter <https://www.cota.org.au/policy/aged-care-reform/agedcarevisitors/> zu lesen.

Wir müssen weiterhin die Rechte von Menschen, die Altenpflege erhalten, im Einklang mit der Charta der Altenpflegerechte (Charter of Aged Care Rights) schützen. Sie finden die Charta unter <https://www.health.gov.au/news/charter-of-aged-care-rights>.

SECHS SCHRITTE, UM DIE AUSBREITUNG ZU STOPPEN:

Sie können die Ausbreitung stoppen und sicher bleiben, indem Sie ALLE sechs Schritte ausführen

1. Fühlen Sie sich wohl?

Sie müssen zu Hause bleiben und niemanden besuchen, wenn Sie sich unwohl fühlen. Sie müssen dies auch dann tun, wenn Ihre Symptome sehr milde sind. Die Symptome von COVID-19 können denen einer Erkältung oder Grippe ähneln und Folgendes umfassen:

- Fieber
- Husten
- Kurzatmigkeit
- Halsschmerzen
- Kopfschmerzen
- Geruchsverlust
- Geschmacksverlust
- laufende Nase
- Muskelschmerzen
- Gelenkschmerzen
- Durchfall
- Übelkeit / Erbrechen
- Appetitverlust

2. Ist Ihre *Grippeimpfung* auf dem neuesten Stand?

Wenn Sie eine stationäre Seniorenpflegeeinrichtung besuchen möchten, müssen Sie gegen die Grippe geimpft sein. Sie müssen Nachweis einer aktuellen Grippeimpfung erbringen. Wenn Sie nicht geimpft werden können, müssen Sie den Nachweis einer medizinischen Ausnahme von Ihrem behandelnden Arzt erbringen. Wir empfehlen Ihnen auch, sich impfen zu lassen, wenn Sie ältere Verwandte und Freunde in ihren eigenen vier Wänden besuchen.

3. Wissen Sie, wie Sie Ihren Besuch so *sicher* wie möglich gestalten können?

Um das Risiko der Verbreitung von COVID-19 zu verringern, empfehlen wir, dass Sie:

- Ihre Hände mindestens 20 Sekunden lang mit Wasser und Seife waschen oder ein Händedesinfektionsmittel auf Alkoholbasis verwenden:
 - » zu Beginn und am Ende Ihres Besuchs
 - » bevor und nachdem Sie Kontakt mit einem Bewohner haben, z. B. um ihm beim Essen zu helfen
 - » regelmäßig den ganzen Tag über
- nachweisen, dass Sie und alle Sie begleitenden Besucher die Grippeimpfung 2020 erhalten haben
- in Ihre Armbeuge oder ein Taschentuch husten oder niesen, gebrauchte Taschentücher sofort in den Mülleimer werfen und sich die Hände waschen
- Einschränkungen von nicht mehr als jeweils zwei Besucher pro Bewohner einhalten
- Ihren Verwandten in seinem Zimmer, in einem Außenbereich oder in einem von der Einrichtung festgelegten Bereich besuchen
- Gemeinschaftsbereiche vermeiden
- wann immer möglich, räumliche Distanzierung praktizieren

Sie können nicht besuchen, wenn Sie in den letzten 14 Tagen:

- aus Übersee zurückgekehrt sind oder
- engen Kontakt mit jemandem hatten, der COVID-19 hat.

Sie sollten sich bereits in Quarantäne oder Isolation befinden und niemanden besuchen.

Alle Mitarbeiter und Besucher sollten der Altenpflegeeinrichtung aktuelle Kontaktdaten mitteilen.

4. Sind bei Ihrem Besuch Kinder dabei?

Überprüfen Sie vor Ihrem Besuch in der Altenpflegeeinrichtung, ob Kinder Sie dabei begleiten dürfen. Wenn das erlaubt ist, müssen Sie die Kinder, die bei Ihnen sind, beaufsichtigen und sicherstellen, dass sie den Anweisungen zur räumlichen Distanzierung und Hygiene folgen.

5. Kennen Sie die Regeln, die für die Einrichtung Ihres Angehörigen gelten?

Jeder Dienstleister wird gebeten, mit Bewohnern und Familien über die Regeln für Besuche zu sprechen. Sie müssen Sie über alle Änderungen auf dem Laufenden halten. Sie werden Folgendes tun müssen:

- ehrliche Antworten auf Screening-Fragen zu Ihrem COVID-19-Risiko geben
- Nachweis einer Grippeimpfung im Jahr 2020 zeigen
- die Regeln für Besucher befolgen

Sie sollten den Rat der Regierung Ihres Bundesstaats oder Territoriums prüfen, da die Anforderungen für Altenpflegedienste und die Öffentlichkeit unterschiedlich sein können.

6. Wissen Sie, wie Sie bei eingeschränktem Zugang mit Ihren Angehörigen in Kontakt bleiben können?

Manchmal muss ein Anbieter den Zugang einschränken. Zum Beispiel, wenn es in einer Einrichtung oder in der Umgebung zu einem Ausbruch gekommen ist.

Wir regen Seniorenpflegeanbieter und Verwandte an, zusammenzuarbeiten, damit Sie mit Ihren Angehörigen in Kontakt bleiben können.

Wenn Sie Bedenken hinsichtlich Besuchen oder der Betreuung eines Freundes oder Familienmitglieds haben, wenden Sie sich an:

- Fürsprachenetz für ältere Menschen (Older Persons Advocacy Network - OPAN) unter 1800 700 600 oder
- besuchen Sie die OPAN-Website unter www.opan.com.au.

OPAN kann mit Ihnen und dem Seniorenpflegeanbieter zusammenarbeiten. Dieser Service ist kostenlos und vertraulich. Alternativ können Sie sich unter 1800 951 822 oder unter agedcarequality.gov.au an die Kommission für Qualität und Sicherheit in der Altenpflege (Aged Care Quality and Safety Commission - ACQSC) wenden.

Wenn Sie Bedenken hinsichtlich der psychischen Gesundheit eines Freundes oder Familienmitglieds haben, rufen Sie die kostenlose COVID-19-Support-Helpline für ältere Australier unter 1800 171 866 an.

Wir brauchen Ihre Hilfe

Die COVIDSafe App ist völlig freiwillig. Sie können die App herunterladen, um Ihre Familie, Freunde und die Gemeinschaft zu schützen. Sie können helfen, das Leben anderer Australier zu retten, einschließlich derer, die Sie pflegen. Je mehr Australier sich mit der COVIDSafe-App verbinden, desto schneller können wir den Virus finden.

Alle offiziellen Informationen, Ressourcen und Anleitungen finden Sie unter www.health.gov.au.